

**Zeitschrift:** Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde  
**Herausgeber:** Bernisches historisches Museum  
**Band:** 37 (1975)

**Artikel:** Boltigen : ein Beitrag zur historischen Siedlungsgeographie im Simmental  
**Autor:** Tuor, Robert  
**Kapitel:** 5: Zusammenfassung  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-245862>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 5 Zusammenfassung

Anhand der Urbare konnte gezeigt werden, daß sich in Boltigen zwischen 1488 und 1515 ein Strukturwandel in der Landwirtschaft zu vollziehen begann. Auf Kosten des bis dahin noch nachweisbaren Ackerbaues wird die Viehwirtschaft intensiviert. Gleichzeitig wird auch jener Teil der Alpen, die bis 1488 noch als Heuberge dienten, mit Vieh bestoßen. Dieser Wandel wurde durch die wirtschaftspolitischen Gegebenheiten ausgelöst, indem der erstarkte bernische Staat die zur Versorgung des Simmentals notwendigen Getreideeinfuhren sicherstellen konnte. Die Bäuertorganisationen, die im 16. Jahrhundert kaum mehr als Nutzungskorporationen in Erscheinung traten, waren kein Hindernis für den erwähnten Strukturwandel. Beim Siedlungswachstum konnte festgestellt werden, daß bis Ende des 17. Jahrhunderts vor allem neue Einzelhöfe entstanden. Dabei wurden aber bestehende geschlossene Siedlungen nicht aufgelöst. Dieses einseitige Siedlungswachstum läßt sich kaum mit der Intensivierung der Viehwirtschaft in Zusammenhang bringen, denn seit 1900 stellen wir eine gegenläufige Tendenz, das heißt ein Wachstum der Dörfer auf Kosten der Einzelhöfe fest.

Die historischen «Dörfer» der Gemeinde Boltigen sind nicht Dorfsiedlungen im landläufigen Sinne, sondern, wie Beobachtungen am ältesten Hausbestand vermuten lassen, aus einer (sekundären?) Konzentration der Säßhäuser von Streuhöfen entstanden.

### Anmerkungen

- <sup>1</sup> Vgl. «Bericht über die Tagung des Arbeitskreises für Hausforschung in Chur vom 28. bis 31. August 1975», S. 149–190, Robert Tuor, Simmental – ländlicher Hausbau in den Alpen.
- <sup>2</sup> Vgl. *Fontes rerum Bernensium*, Bd. 10, Bern 1959, Nr. 1373, Urkunde vom 6. 11. 1390. Darin wird ein «Ulricus dictus Gipper de Unterbechen, parrochie de Boltingen» erwähnt. Unterbechen gehörte damals aber noch zur Herrschaft Laubegg.
- <sup>3</sup> Tschärner L. S. von, *Rechtsgeschichte des Obersimmentales bis zum Jahre 1798*, Bern 1908, S. 160.
- <sup>4</sup> Urbar Nr. 525 im Stadtarchiv Bern, «Zinsrödel und Urbar, auch Zöll und Geleit der Stadt Bern, 1426–1448», S. 203 ff. Das in diesem Urbar enthaltene Zinsbuch der Herrschaft Simmenegg wurde allerdings schon im Juni 1425 aufgenommen. Daher nennen wir es auch «Urbar 1425».
- <sup>5</sup> Vergleich des nach Lokalitäten erstellten «Urbar 1425» mit dem bäuertweise erstellten Urbar von 1488:

1425	1488
Pfaffenried, Eych, Symnegg	Simmenegg
an der Matten und uf Fürstein	
Boltingen	Boltigen
Griden und Wyßenbach	Weißbach
Esche	Eschi
Reydenbach	Reidenbach
Adlamsried und Tubental	Adlemsried
Swarzenmatt	Schwarzenmatt
- <sup>6</sup> Müller Ida, *Die Entwicklung der Besitzverhältnisse im Obersimmental, mit besonderer Berücksichtigung des Gemeinlandes*, Diss. Bern 1937, § 9, S. 43.